

Pandemie gibt einen digitalen Schub

Schule in Zeiten von Corona mit Homeschooling. BBS II schafft 180 Tablets an.

Osterode. Einerseits ist digitaler Unterricht in Zeiten von Corona eine Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer gleichermaßen wie für Schülerinnen und Schüler. Andererseits ist klar, dass mit guten Lösungen zugleich ein erheblicher Beitrag für die persönliche und berufliche Zukunft junger Menschen geleistet wird, gewinnt doch das Homeoffice in nahezu allen Arbeits- und Berufsfeldern erheblich an Bedeutung und ist ein unverzichtbarer Bestandteil geworden.

Die Berufsbildenden Schulen II Osterode führen nun seit Beginn des zweiten Lockdowns den Onlineunterricht nahezu eins zu eins laut Stundenplan durch. „Das bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler tagtäglich laut ihres Stundenplans das Homeschooling über die beiden Plattformen der Schule, Microsoft Teams oder der Lern- und Kommunikationsplattform EduPlaza, ihren Unterricht durchführen. Darüber hinaus sind weitere Zugänge zu Plattformtools wie Padlet, über den Digitalpakt schulweit angeschafft worden“, erklärt Saskia Balleininger-Schröter, Pressebeauftragte.

Virtuell-digital kommunizieren

Die Schülerinnen und Schüler können somit virtuell-digital mit ihren Lehrkräften kommunizieren und zuverlässig auf ihre Lernmaterialien von zu Hause zugreifen. „Somit konnte sichergestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler in allen Schulformen zielgerichtet und in gewisser Weise fast normal beschult werden können und möglichst wenig Benachteiligung erfahren, was die unterrichtlichen Lernprozesse betrifft.“

Gerade auch im Hinblick auf den Digitalpaket der Bundesregierung konnte die Schule etwa 180 Tablets für Schülerinnen und Schüler anschaffen, die zu Hause keine digitalen Endgeräte zur Verfügung haben. Der Prozess der Verteilung ist in vollem Gange. Ein weiterer Punkt im Zuge dieses Digitalpaktes ist der Ausbau eines flächendeckenden WLAN-Netzes an beiden Schulstandorten der BBS II an der Lege und am Neustädter Tor. Die Auftragsvergabe ist erfolgt, und so soll der Ausbau voraussichtlich Ende März fertiggestellt sein. Balleininger-Schröter: „Damit sind die BBS II Osterode eine Schule, die im digi-



Digitaler Unterricht an der BBS II.

FOTO: SCHULE

talen Zeitalter mit ihren Schülerinnen und Schülern über Homeschooling effektiv kommuniziert und arbeitet, sowie auch mit dem neuen WLAN das mediengestützte Arbeiten in der Schule deutlich weiterentwickeln kann. Nichtsdestotrotz sind natürlich auch derzeit schon Abschlussklassen der BBS II wieder auf dem Weg in den Präsenzunterricht bzw. das Hybridlernen, um den Schülerinnen und Schülern für die bevorstehenden Prüfungen die beste Vorbereitung zu ermöglichen. „Zudem konnte die Zeugnisübergabe der Halbjahreszeugnisse in gewissen Abteilungen unter Einhaltung des Hygienekonzeptes und

durch einen getakteten Zeitplan in der Schule erfolgen.

Hohes Maß an Flexibilität

Die Schülerschaft erhielt ein individuelles Zeitfenster, um von der Lehrkraft in der Schule das Zeugnis ausgehändigt zu bekommen. Hierbei konnten auch letzte Fragen hinsichtlich bevorstehender Praxisphasen geklärt werden. Gerade für die Schülerinnen und Schüler, die sich mit dem Zeugnis bewerben müssen, erwies sich diese Vorgehensweise laut Schule als vorteilhaft. Dieser Prozess verlief diszipliniert, und alle Schülerinnen und Schüler waren pünktlich, so dass

der Zeitplan und das Hygienekonzept strikt eingehalten werden konnten.

„Natürlich ist die Flexibilität zwischen Homeschooling und Präsenzunterricht sowie alten und neuen Formen der schulischen Zusammenkunft herausfordernd“, meint die Presseverantwortliche. So war es auch ein langer Weg in den verstärkten digitalen Unterricht für die Lehrer- und Schülerschaft. „Wenn wir Corona irgendetwas Gutes abgewinnen können oder wollen, dann, dass es uns einen digitalen Schub versetzt hat und dass alle ein gewisses Maß an Veränderung und Anpassung mitbringen müssen.“